

genden auch den Kindern einzupflanzen, — um Erkenntnis, Verzeihung und Besserung der bisher in diesem Punkte begangenen Fehler.

4. Christus unter dem Kreuze sprach zu den weinenden Frauen: Weinet nicht über Mich, sondern weinet über euch selbst und über euere Kinder. Dieses Wort gilt immer noch für jene Mütter, welche in der Erziehung unglücklich sind, so daß ihre Kinder zeitlichem und ewigem Verderben anheimfallen. Bitte um die Gnade, deine Kinder so zu erziehen, daß sie von selbstverschuldetem Unglücke frei bleiben, — daß sie fähig werden, mit christlichem Sinn die unverschuldeten Leiden dieses Lebens zu ertragen, — daß sie nicht ewig unglücklich werden.

5. Weib, siehe deinen Sohn! Siehe deine Mutter! Noch sterbend hat Christus seine Mutter dem Johannes empfohlen, damit er ihr beistehe und sie pflege, und in Johannes hat Er uns alle seiner Mutter als Kinder über-